

# Musikalische Elementarteilchen

Peter Materna tritt am 30. Oktober mit seinem Quartett und dem Programm „Particles“ in der Harmonie auf

VON THOMAS KLIEMANN

Nach dem Jazzfest Bonn ist vor dem Jazzfest, das gilt ganz besonders für den Gründer und Impresario dieses Gipfeltreffens: Peter Materna hat immer zu tun. Und gerade in diesem Zusammenhang ist es schön, wenn es ihn einmal wieder auf die Bühne drängt und der Saxofonist wieder ganz Musiker sein kann. Am Sonntag, 30. Oktober, ist es wieder so weit: Materna präsentiert mit seinem Klasse-Quartett sein Programm „Particle music“ in der Endenicher Harmonie. „Mit seinen sphärischen und bisweilen aggressiven Klangeffekten, hingeworfenen Akkorden,



**Peter Materna im Kunstmuseum Bonn.** FOTO: HORST MÜLLER

kompakten funkigen und rockigen Riffs und lauten, kantigen Soli brachte er produktive Unruhe in Maternas schwerelos sanften, sich in unglaublich zartgliedrigen und hoch sensiblen Improvisationen verlierenden Klangkosmos“, schrieb der GA über ein sehr gelungenes Konzert des Quartetts 2014 in der Brotfabrik und über den Gitarristen Ralph Beerkircher, der damals neben Maternas Saxofon, Gunnar Plümer am Kontrabass und Roland Höppner am Schlagzeug glänzte. Man darf sich also auf die Harmonie freuen.

Da wird es um Particles, um musikalische Elementarteilchen gehen, „eine musikalische Architek-

tur, deren Räume sich permanent verändern“, wie Materna im Vorfeld verriet. den jazzrockigen Akzenten Beerkirchers kommt da eine besondere Rolle zu. Sein Zusammenspiel mit Materna wird hoffentlich diese besonderen Elementarteilchen hörbar machen. Der Saxofonist möchte sein Publikum „auf eine Reise ins musikalische Parallel-Universum entführen“, was ihm unschwer gelingen wird. Er verspricht „schwerelose Sound-Science-Fiction“

➤ **Materna, Beerkircher, Plümer und Höppner** mit neuem Programm in der Harmonie, Frongasse 28: Sonntag 30. Oktober, 19 Uhr